

3. Protokoll – Anlage 29

B E S C H L U S S

**Zentrale Forschungsförderung im Haushaltsjahr 2011
hier: Entwicklung neuer Forschungsschwerpunkte**

P/103

Das Präsidium fasst aufgrund des Votums der Kommission Forschung zur Entwicklung neuer Forschungsschwerpunkte den folgenden Beschluss:

Antrag FSP A

„MADE FOR CHINA. Produktion und Innovationsmanagement im Spannungsfeld chinesischer Kultur und Gesellschaft“

(Sprecher: Herr Prof. Dr.-Ing. Prof. h. c. Böhm, FB 15)

Für den Antrag wird keine Förderung im Rahmen dieser ZFF-Programmvariante zur Verfügung gestellt. Das Präsidium folgt dabei der Empfehlung der Kommission Forschung, angesichts der hohen Bedeutung der betreffenden Forschungsthemen eine weitere intensive Beschäftigung hiermit zu empfehlen, um im Zuge der für 2012 vorgesehenen Antragsrunde eine erneute Antragstellung zu unternehmen.

Das Präsidium schließt sich dabei der Einschätzung der Kommission Forschung an, dass eine geplante Antragstellung für einen Transregio-Sonderforschungsbereich mit einer anderen Hochschule besondere Bedeutung für die Universität Kassel haben würde. Zugleich hat die Kommission Forschung empfohlen, die Fragestellungen zu schärfen und deutlicher kenntlich zu machen, ihre Operationalisierung in methodischer Hinsicht zu verdeutlichen und den Einbezug kultur- und gesellschaftswissenschaftlicher Expertise deutlicher zu untermauern. Besondere Bedeutung wurde auch der Kenntlichmachung gemeinsamer Vorarbeiten beigemessen.

Antrag FSP B

„Selbstbestimmung, Teilhabe und Gesundheit“

(Sprecher: Herr Prof. Dr. Welti, FB 01)

Für den Antrag wird entsprechend der Empfehlung der Kommission Forschung aktuell keine Förderung im Rahmen der ZFF-Schwerpunktförderung zur Verfügung gestellt. Das Präsidium folgt dabei der Empfehlung der Kommission Forschung, angesichts der hohen Bedeutung der betreffenden Forschungsthemen eine weitere inten-

sive Beschäftigung hiermit zu empfehlen, um im Zuge der für 2012 vorgesehenen Antragsrunde eine erneute Antragstellung zu unternehmen.

Ein besonderes Schwergewicht sollte dabei der Empfehlung der Kommission Forschung gemäß auf der Konkretheit eines Forschungsdesigns mit daraus hervorgehenden zeitlichen und inhaltlichen Zielstellungen und einer möglichst klaren Perspektive für eine Drittmittelbeantragung liegen. Der Erkennbarkeit einer schlüssigen methodischen Operationalisierung konkreter Fragestellungen insbesondere bei einer interdisziplinären Herangehensweise kommt dabei aus Sicht der Kommission Forschung besondere Bedeutung zu. Die mögliche Ergänzung der Gruppe der Antragstellerinnen und Antragsteller im Bereich der medizinischen und / oder psychotherapeutischen Versorgungsforschung wurde ebenfalls im Rahmen der Kommission angesprochen. Besondere Bedeutung wurde weiterhin der internationalen Dimension beigemessen.

Das Präsidium will die Empfehlung der Kommission Forschung aufnehmen, die strukturbildende Entwicklung eines innerhalb der Universität Kassel und mit der Hochschule Fulda vernetzten Schwerpunktes zu Sozialrecht und Sozialpolitik mit einer gesonderten Förderung dahingehend zu unterstützen, dass im Folgejahr eine neuerliche und dann konkretisierte Antragstellung vorgenommen werden kann. Hintergrund ist dabei auch eine entsprechende Mittelbereitstellung der Hochschule Fulda. Hierzu erfolgt ein gesonderter Beschluss.

Damit werden für diese Programmvariante der ZFF im Haushaltsjahr 2011 keine Mittel verausgabt. Die verbleibenden Restmittel der ZFF werden – gemäß der Empfehlung der Kommission Forschung – abzüglich ggf. relevanter Beschlüsse des Präsidiums in das Haushaltsjahr 2012 übertragen.